

19. efas-Fachtagung: „Wirtschaftspolitik nach Covid-19: die Geschlechterperspektive“

Freitag | 3. Dezember 2020

Hybride Präsenzveranstaltung, eine online Teilnahme ist via Zoom möglich. Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung per E-Mail an efas-netzwerk@htw-berlin.de, mit der Angabe in welcher Form Sie teilnehmen werden.

Ab 9:00	Ankommen (digital & vor Ort) Registrierung 2G
9:45 – 10:00	Begrüßung durch Prof. Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring (<i>Vizepräsidentin für Forschung und Transfer an der HTW Berlin</i>) und Prof. Dr. Camille Logeay (<i>efas</i>)
10:00 – 12:15	<p>Prof. Dr. Heike Joebges (<i>HTW Berlin</i>) – Aktuelle wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen</p> <p>Dr. Elisabeth Klatzer - Wirtschaften für das gute Leben für alle – Perspektiven für eine geschlechtergerechte Transformation</p> <p>Prof. Dr. Miriam Beblo (<i>Universität Hamburg</i>) – Zukunftsorientierte Familienpolitik</p> <p>Dr. Michaela Fuchs (<i>IAB</i>) - Lehren aus der Pandemie: Geschlechterunterschiede in systemrelevanten Berufen und Potenzial beim Arbeiten im Homeoffice</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Friederike Maier (<i>efas</i>)</p>
12:15 – 13:15	Mittagessen
13:15 – 14:45	<p>Forschungsforum und Nominierte für den efas-Preis (Teil 1)</p> <p>Anna Saave (<i>Friedrich-Schiller-Universität Jena</i>) – Wie hängt der Kapitalismus von seinem Außen ab? Feministische Perspektiven auf Einverleibung und Externalisierung</p> <p>Dorothee Averkamp (<i>Bergische Universität Wuppertal</i>) - Dekomposition der Lohnlücke - Eine Perspektive der Familienökonomik</p> <p>Julia Schmid & Nadja Dwenger (<i>Universität Hohenheim</i>) – Folgen der deutschen Witwenrentenreform: Stärkung der Frauenerwerbstätigkeit oder geschlechtsspezifische Rentenlücke?</p> <p>Elena Herold (<i>Ludwig-Maximilian-Universität München</i>) – Geschlechternormen und das relative Einkommen von deutschen Ehepaaren</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Ulrike Knobloch (<i>efas</i>)</p>
14:45 – 15:00	Pause
15:00 – 16:15	<p>Forschungsforum und Nominierte für den efas-Preis (Teil 2)</p> <p>Christian Brückner (<i>Evangelische Hochschule Darmstadt</i>) - Genderneutrale Sozialpolitik in einer diskriminierenden Wirtschaft? - Geschlechtsspezifische Auswirkungen des Mindestlohns</p> <p>Katja Dill (<i>Universität Vechta & Harriet Taylor-Mill-Institut</i>) - Coding gender? Zur Triade der</p>

	<p>digitalen Vergeschlechtlichung</p> <p>Christine Weber (<i>University of Amsterdam</i>) - Die Auswirkungen des Klimawandels auf geschlechtsspezifische Ungleichheiten in Äthiopien und Bangladesch</p> <p>Melina Liethmann (<i>Lund University</i>) - The will to economically empower? - Eine kritische Betrachtung der Darstellung von Kinderehen in bangladeschischen Zeitungen.</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Miriam Beblo</p>
16:15 – 16:30	Pause
16:30 – 17:15	<p>Feierliche Verleihung des <i>efas</i>-Nachwuchsförderpreis 2021</p> <p>Laudatio: Dr. Sünne Andresen (<i>HTW Berlin</i>)</p> <p>Vortrag der Preisträgerin Dorothee Hintz (<i>Nominiert <i>efas</i> Preis 2021</i>) - Analyse des lettischen Wohlfahrtsstaates aus genderzentrierter Perspektive</p> <p>Moderation: Josephine Schmidt (<i>efas</i>)</p>
Im Anschluss	Gemeinsames Essen und Tagungsausklang

Ihre Teilnahme an der hybriden Fachtagung:

Für eine Teilnahme vor Ort:

- Nachweis über 2G
- Tragen einer FFP2-Maske
- Check-In vor Ort über die Corona-Warn-App oder Kontaktnachverfolgung per Formular
- Wir bitten Sie um rechtzeitiges Erscheinen (30 Minuten) vor Veranstaltungsbeginn
- Wegen der Lüftungsauflagen empfehlen wir warme Kleidung zu tragen

Für eine Teilnahme via Zoom:

- Die Zugangsdaten, den Link zur Veranstaltung sowie weitere Informationen zur Online-Teilnahme erhalten Sie einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail

